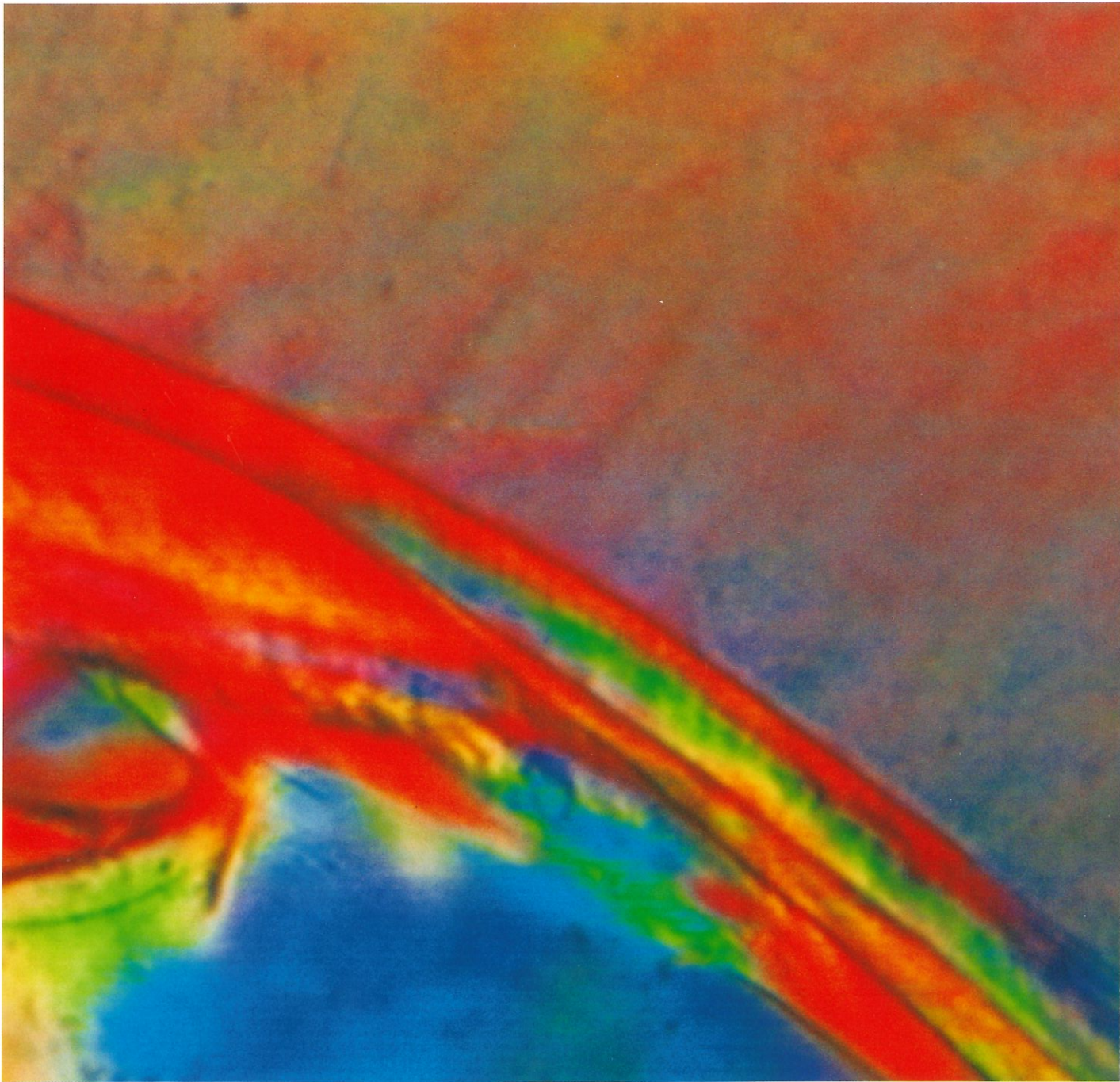


SIMONA



Geschäftsbericht

1 9 9 7

*Das Bild auf der Titel-
seite zeigt eine
Kunststoffprobe im
polarisierten Durchlicht.*

Auf einen Blick

► SIMONA Konzern	1997	1996	1995	1994
Umsatz	297,2	284,3	281,5	250,9
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	+4,6	+1,0	+12,2	+ 4,4
Auslandsanteil (%)	54,9	54,0	51,5	51,8
Eigenkapital	137,2	129,4	117,2	111,0
Anlagevermögen	67,3	62,5	57,3	53,2
Investitionen in Sachanlagen	23,6	21,6	21,0	14,0
Abschreibungen auf Sachanlagen	18,2	16,8	16,5	16,7
Personalaufwand	68,5	66,3	65,9	63,7
Ergebnis vor Steuern	29,0	34,1	22,4	20,3
Jahresüberschuß	13,9	17,1	11,1	10,8
Brutto-Cash-Flow	47,0	50,8	39,0	37,2
Beschäftigte am Jahresende	901	922	895	905
► SIMONA AG	1997	1996	1995	1994
Umsatz	277,9	263,9	265,5	235,4
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	+5,3	-0,6	+12,8	+ 6,8
Exportquote (%)	51,8	50,5	48,6	48,6
Eigenkapital	136,3	127,8	118,6	113,0
Anlagevermögen	66,8	62,2	61,1	56,7
Investitionen in Sachanlagen	22,9	21,1	20,3	13,6
Abschreibungen auf Sachanlagen	17,6	16,3	15,9	16,4
Personalaufwand	62,5	60,7	60,8	58,2
Ergebnis vor Steuern	29,3	31,0	21,2	19,5
Jahresüberschuß	14,5	14,6	10,4	10,4
Brutto-Cash-Flow	47,5	51,3	37,5	36,4
Beschäftigte am Jahresende	808	827	800	815
Ergebnis je Aktie (DM)				
in Anlehnung an DVFA	25,50	28,50	20	19
Dividendenrendite (%)	4,5	5,1	5,8	5,1
KGV	12,5	9,8	11,0	11,9
bei Kurs 31.12.	320	280	220	226

Werte in Mio DM, sofern nicht anders angegeben.

Platten
und Vollstäbe
aus hochmolekularem
Polyethylen



Inhalt

	6	Organe der Gesellschaft
	7	Bericht des Aufsichtsrats
► Zur Lage	9	Geschäftsentwicklung
	10	Investitionen
	11	Mitarbeiter
	12	Forschung und Entwicklung
	13	Ausblick
► Jahresabschlüsse	15	Allgemeines
	16	Bilanz SIMONA Konzern
	18	Bilanz SIMONA AG
	20	Gewinn- und Verlustrechnung SIMONA Konzern
	21	Gewinn- und Verlustrechnung SIMONA AG
	22	Anhang zur Bilanz
	34	Entwicklung des Anlagevermögens SIMONA Konzern
	36	Entwicklung des Anlagevermögens SIMONA AG

Organe der Gesellschaft

► Aufsichtsrat

VORSITZENDER

Dr. Wolfgang Bürkle, Kirn
Diplom-Kaufmann

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

Hans-Wilhelm Voss, Simmertal
Kaufmann – ab 27.6.1997

Hermann-Josef Bungarten, Bad Kreuznach
Mitglied des Vorstands der Landesbank Rheinland-Pfalz
– bis 27.6.1997

Roland Frobel, Langenhagen
Steuerberater – ab 27.6.1997

Prof. Dr. Georg Menges, Laurensberg
Hochschullehrer – bis 27.6.1997

Eberhard Rentzsch, Gundelfingen
Textil-Ingenieur – ab 27.6.1997

ARBEITNEHMERVERTRETER

Bernd Meurer, Hennweiler
Betriebsschlosser

ARBEITNEHMERVERTRETER

Karl-Ernst Schaab, Bergen
Kaufmännischer Angestellter

► Vorstand

VORSITZENDER

Hans-Werner Marx, Kirn

Wenzel J. Brenik, Kirn

Walter W. Janshen, Bad Kreuznach

Dirk Möller, Kirn

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich in seinen Sitzungen vom 20. Februar, 24. April, 5. August und 31. Oktober 1997 mit der Lage und Entwicklung der Gesellschaft vertraut gemacht. Er hat sich über alle grundsätzlichen Fragen der Geschäftspolitik informiert und diese mit dem Vorstand beraten sowie die notwendigen Beschlüsse gefaßt. Wo es angebracht war, hat er auch Empfehlungen ausgesprochen.

Sowohl der Aufsichtsratsvorsitzende als auch sein Stellvertreter erhielten das Protokoll jeder Vorstandssitzung. Sie führten regelmäßig Arbeitsgespräche mit dem Vorstand, um Informationsfluß und Meinungsaustausch zwischen Aufsichtsrat und Vorstand sicherzustellen.

Darüber hinaus wurden sie ständig und zeitnah über alle wichtigen Vorgänge im Unternehmen unterrichtet.

Jahresabschluß, Konzernabschluß einschließlich der Buchführung und der gemeinsame Lagebericht für AG und Konzern sind von der Dr. Dornbach & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Koblenz, geprüft und mit den Büchern und den gesetzlichen Vorschriften als übereinstimmend befunden worden.

Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfungen keine Einwendungen. Dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stimmt er voll zu.

Dies gilt auch für den Konzernabschluß und den Konzernlagebericht sowie den Bericht des Konzernabschlußprüfers.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluß gebilligt, der damit festgestellt ist. Er stimmt dem Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns zu.

Kirn, 28. April 1998



Der Aufsichtsrat
Dr. Wolfgang Bürkle, Vorsitzender

Zur Lage

Hauptlager
in Kirn



Geschäftsentwicklung

IM JAHR 1997 konnten bei Konzern und AG Zuwächse bei Absatz und Umsatz erzielt werden. Die Wachstumsimpulse kamen in den ersten Monaten des Jahres vor allem aus dem Ausland; sie wirkten sich dann im zweiten Halbjahr auch auf die Inlandsnachfrage aus.

DER GESAMTUMSATZ der AG stieg um 5,3% auf 278 Mio DM bei einem Absatzplus von 6,2%. Die Verkaufserlöse bei den einzelnen Produkten lagen im Durchschnitt unter den Werten des Jahres 1996. Die Tendenz zeigte jedoch im zweiten Halbjahr – getragen durch eine teilweise Weitergabe der Rohstoffpreiserhöhung in die Märkte – wieder nach oben. Die Entwicklung zu höherpreisigen Artikeln im Produktmix aus dem Jahre 1996 konnte leider nicht fortgesetzt werden, da aufgrund der deutlich rückläufigen Nachfrage im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit im Halbleiterbereich insbesondere der PVDF-Absatz rückläufig war.

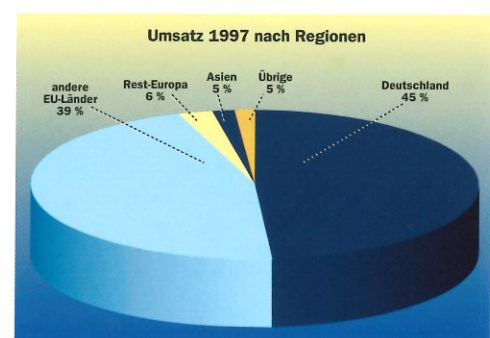
DIE ENTWICKLUNG der in Kirn und Ringsheim hergestellten Produktgruppen verlief äußerst unterschiedlich. Die in Kirn produzierten Extruder- und Preßplatten, Stäbe, Profile und Schweißzusatzwerkstoffe erreichten ein Mengenwachstum von 11,6% bei einer Umsatzsteigerung von 7,9%. Dies ist auf verstärkte Absatzaktivitäten in bisher weniger durchdrungenen Märkten zurückzuführen.

DIE IN RINGSHEIM hergestellten Rohre und Rohrformteile waren sowohl in der Menge als auch im Wert rückläufig. Dieser Produktbereich ist nach wie vor gekennzeichnet durch die zurückhaltende Nachfrage der öffentlichen Hand sowie eine verminderte Investitionstätigkeit im industriellen Rohrleitungsbau und dem Rückgang des Deponiegeschäftes im Hauptabsatzmarkt Deutschland. Die Preisentwicklung bei PE-Rohren ist durch die Wettbewerbsstruktur in Deutschland und in Nachbarländern weiterhin äußerst unbefriedigend.

DER AUSLANDSANTEIL am Konzernumsatz von 297,2 Mio DM (Vorjahr 284,3 Mio DM) stieg von 54,0 auf 54,9%. Positiv entwickelten sich hier die von den Vertriebstöchtern in Hong Kong und Italien bearbeiteten Märkte. Unsere Gesellschaft in England konnte den Geschäftsverlust durch den Konkurs des größten Kunden Ende 1996 noch nicht voll kompensieren. Auch unsere französische Vertriebsgesellschaft mußte nachfragebedingt einen leichten Umsatzrückgang hinnehmen, während die Gesellschaften in der Schweiz und in Tschechien erfreulich positive Zahlen verzeichnen konnten. In den Auslandsmärkten, die über Vertriebspartner bedient werden, war vor allem in USA und Spanien eine positive Geschäftsentwicklung festzustellen.

DAS ERGEBNIS des Jahres 1996, beeinflusst durch eine Anzahl von günstigen Faktoren, konnte in 1997 nicht ganz erreicht werden. Der Jahresüberschuß beim Konzern lag bei 13,9 Mio DM.

Umsatzentwicklung
SIMONA Konzern
in Mio DM



Investitionen

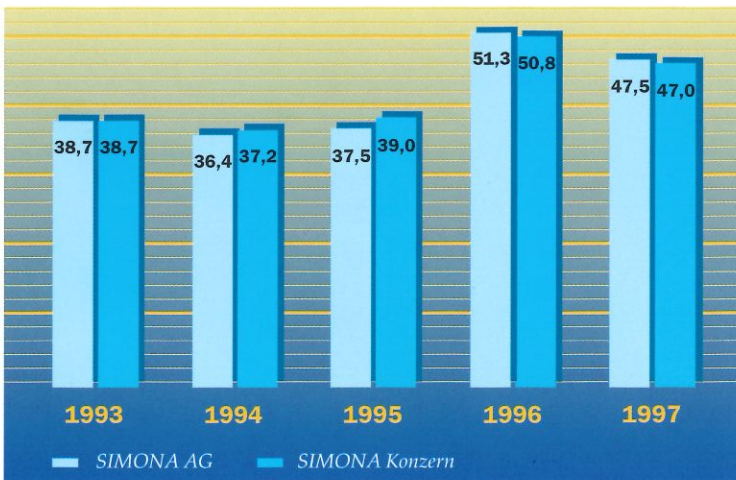


*Richtfest
für die
neue PVC-
Mischerei*

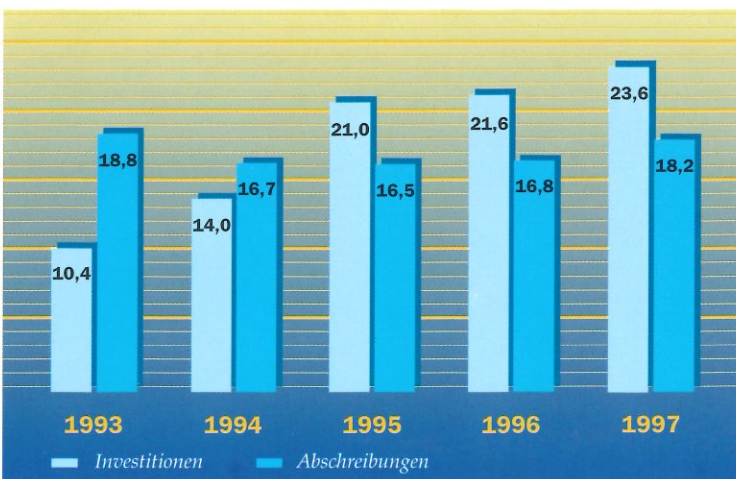
1997 wurde mit der neuen Mischerei für PVC-Rohstoffe die zweitgrößte Einzelinvestition in der SIMONA-Firmengeschichte begonnen. Die Fertigstellung des 18 Mio DM teuren Projektes ist nach dem Richtfest im November 1997 für den Sommer 1998 geplant. Mit dieser Investition festigt die SIMONA AG die PVC-Produktion am Standort Kirn.

DIE WEITEREN INVESTITIONEN

umfaßten Kapazitätserweiterungen in Kirn und Ringsheim, Rationalisierungs- und Qualitätsverbesserungsvorhaben sowie die Optimierung von Fertigungsabläufen und Arbeitssicherheits-einrichtungen. Im Extrusionsbereich ist SIMONA seit Sommer 1997 in der Lage, großformatige Platten bis zu 3 m Breite im Polyolefinbereich herzustellen.



*Brutto-Cash-Flow
von SIMONA AG
und SIMONA Konzern
in Mio DM*



*Investitionen
und Abschreibungen
Sachanlagen
SIMONA Konzern
in Mio DM*

Mitarbeiter

DIE ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN im Konzern ging im Jahresverlauf leicht von 922 auf 901 zurück. Der Rückgang betrifft vor allem die Werke in Kirn.



FORTGESETZT wurden die internen und externen Schulungsmaßnahmen in Richtung Teamarbeit zur Verbesserung des kundenorientierten Denkens und Handelns.

Positiv zu vermerken ist die Senkung des durchschnittlichen Krankenstandes bei der AG von 5,6% auf 5,1%. Dies ist um so erfreulicher, als im Haustarifvertrag auf die seit 1996 mögliche generelle Lohnkürzung bei Krankheit verzichtet worden ist.

Mitarbeiter-Kennzahlen SIMONA AG

	1993	1994	1995	1996	1997
Beschäftigtenzahl (jeweils Jahresdurchschnitt)	842	811	803	806	809
Umsatz je Beschäftigten in TDM	262	290	331	327	344
Personalaufwand in Mio DM	58,8	58,2	60,8	60,7	62,5
Personalaufwand je Beschäftigten in TDM	69,8	71,7	75,7	75,3	77,3
Personalaufwand in % Gesamtleistung	25,5	25,2	22,8	23,0	22,2

Mitarbeiter-
Kennzahlen der
SIMONA AG

Forschung und Entwicklung

DURCH ORGANISATORISCHE

Maßnahmen wurden die Arbeiten in Forschung und Entwicklung kunden- und marktnäher orientiert. Die Tätigkeiten in Forschung und Entwicklung werden von bereichsübergreifenden Teams durchgeführt und koordiniert, um einen schnelleren Erfolg zu gewährleisten.

DIE PALETTE der geschäumten PVC-Platten wurde weiter optimiert und durch eine neue Platte mit geringerer Dichte (SIMOLIGHT) ergänzt. Dieses neue Produkt wird zur Zeit in den Markt eingeführt.

STANDARDPRODUKTE wurden hinsichtlich ihrer marktbezogenen Eigenschaften verbessert und die Wirtschaftlichkeit in Verfahrenstechnik und Rezeptur erhöht.



Ausblick

DIE VERBESSERTE konjunkturelle Situation im In- und Ausland sollte auch in diesem Jahr – mitgetragen durch eine Reihe von internen Verkaufsförderungsprogrammen – bei Absatz und Umsatz zu einem Wachstum führen. In Ergänzung zu unserem Standardrohr- und Formteilprogramm in PP und PVDF werden wir eine SIMONA-Armaturenlinie in unser Sortiment aufnehmen. Mitte des Jahres werden wir mit einem kompletten neuen Rohrsystem in den sehr interessanten Wachstumsmarkt der Halbleiterindustrie einsteigen.

BEI DEN INVESTITIONEN steht neben der Fertigstellung der neuen PVC-Mischerei in Kirn die Einrichtung des neuen Werkes in Ettenheim, in der Nachbarschaft des Rohr- und Formteilwerkes Ringsheim, im Mittelpunkt. In diesem neuen Werk werden wir unter Reinst-raumbedingungen Rohre und Rohrformteile aus PVDF und PP für die neue Produktgruppe HP-Rohrsysteme für die Halbleiterindustrie herstellen.

WEITERE INVESTITIONEN zur Kapazitätserhöhung in Produktion und Lager sind ebenfalls vorgesehen.

DIE WEITERE QUALIFIZIERUNG unserer Mitarbeiter in fachlicher Hinsicht sowie in Richtung Verbesserung von Kommunikation und Kundenorientierung wird im Mittelpunkt der Schulungsaktivitäten stehen.

DIE PROJEKTARBEITEN zur Sicherstellung der Einführung des Euro müssen bis Ende 1998 abgeschlossen sein.

WIR STREBEN BEIM ERGEBNIS für das Jahr 1998 an, die Werte des Geschäftsjahres 1997 leicht zu verbessern.

Jahresabschlüsse



The image shows a hand holding a pen, pointing to a table of financial data. The document is illuminated with a warm, orange glow. The table contains several rows of numbers, likely representing financial figures for different years or periods. The numbers are arranged in columns, and some are positive, while others are negative. The overall scene suggests a professional or financial context, such as a report or a presentation.

17.08					
1966.74					
2121.97					
1916.81	+0.4	1908.7			
2014.06	+1.7	2864.12	2856.41		
2115.32	+1.9	4039.23	4036.28		
	+0.5	3643.93	3635.82		
	+1.4	1425.47	1428.82	1420.39	
	+2.1	3423.91	3371.24	3350.05	
			2381.56	2355.15	
				1425.64	1417.3
					3012.4

Allgemeines

DIE JAHRESABSCHLÜSSE der SIMONA AG und des Konzerns werden gemeinsam erläutert. Soweit nicht besonders darauf hingewiesen wird, gelten die Anmerkungen für beide Abschlüsse.

EINZELNE POSITIONEN der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung sind zusammengefaßt, um einen schnellen Überblick zu ermöglichen. Die Details sind im Anhang dargestellt. Auch die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten ist im Anhang aufgeführt.

Bilanz SIMONA Konzern

Aktiva

ANGABEN IN TDM			
	ANHANG	31.12.97	31.12.96
Immaterielle Vermögensgegenstände		243	280
Sachanlagen		66.989	61.718
Finanzanlagen		45	457
▶ Anlagevermögen	1	67.277	62.455
▶ Vorräte	2	50.944	46.182
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	48.950	42.842
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		—	466
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		—	—
Sonstige Vermögensgegenstände	4	4.162	5.113
▶ Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		53.112	48.421
Wertpapiere	5	35.191	38.233
Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	6	13.961	13.240
▶ Flüssige Mittel		49.152	51.473
▶ Umlaufvermögen		153.208	146.076
▶ Rechnungsabgrenzungsposten	7	1.302	895
		221.787	209.426

Passiva

ANGABEN IN TDM			
	ANHANG	31.12.97	31.12.96
Gezeichnetes Kapital	8	30.000	30.000
Kapitalrücklagen	8	29.400	29.400
Gewinnrücklagen	9	68.302	62.176
Konzerngewinn		8.859	7.619
Anteile anderer Gesellschafter		684	165
► Eigenkapital		137.245	129.360
► Sonderposten mit Rücklagenanteil	10	158	158
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11	37.518	36.657
Steuerrückstellungen	12	6.561	5.657
Sonstige Rückstellungen	13	16.479	15.025
► Rückstellungen		60.558	57.339
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5.609	6.591
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.536	6.839
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.336	2.154
Übrige Verbindlichkeiten		7.345	6.985
► Verbindlichkeiten	14	23.826	22.569
		221.787	209.426
Unter der Bilanz zu vermerkende Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB		2.358	1.666

Bilanz SIMONA AG

Aktiva

ANGABEN IN TDM			
	ANHANG	31.12.97	31.12.96
Immaterielle Vermögensgegenstände		187	233
Sachanlagen		62.948	57.793
Finanzanlagen		3.711	4.147
▶ Anlagevermögen	1	66.846	62.173
▶ Vorräte	2	43.180	39.111
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	26.380	24.051
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		25.211	20.604
Sonstige Vermögensgegenstände	4	3.741	4.266
▶ Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		55.332	48.921
Wertpapiere	5	35.191	38.233
Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	6	12.891	12.705
▶ Flüssige Mittel		48.082	50.938
▶ Umlaufvermögen		146.594	138.970
▶ Rechnungsabgrenzungsposten	7	72	60
		213.512	201.203

Passiva

ANGABEN IN TDM			
	ANHANG	31.12.97	31.12.96
Gezeichnetes Kapital	8	30.000	30.000
Kapitalrücklagen	8	29.400	29.400
Gewinnrücklagen	9	68.045	60.817
Bilanzgewinn		8.859	7.619
▶ Eigenkapital		136.304	127.836
<hr/>			
▶ Sonderposten mit Rücklagenanteil	10	158	159
<hr/>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11	37.518	36.657
Steuerrückstellungen	12	6.489	5.628
Sonstige Rückstellungen	13	15.769	14.201
▶ Rückstellungen		59.776	56.486
<hr/>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.807	2.982
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.244	6.095
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.336	2.154
Übrige Verbindlichkeiten		5.887	5.491
▶ Verbindlichkeiten	14	17.274	16.722
<hr/>			
		213.512	201.203
<hr/>			
Unter der Bilanz zu vermerkende Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB		828	598

Gewinn- und Verlustrechnung SIMONA Konzern

ANGABEN IN TDM			
	ANHANG	31.12.97	31.12.96
▶ Umsatzerlöse	15	297.241	284.298
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen		3.127	402
▶ Gesamtleistung		300.368	284.700
Sonstige betriebliche Erträge		4.106	4.198
Materialaufwand		- 147.390	- 131.731
Personalaufwand	16	- 68.542	- 66.331
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 18.425	- 17.122
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 43.402	- 41.566
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	2.902	3.357
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	- 651	- 1.374
▶ Ergebnis der gewöhn- lichen Geschäftstätigkeit		28.966	34.131
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 13.882	- 15.288
Sonstige Steuern		- 1.221	- 1.703
▶ Jahresüberschuß		13.863	17.140
Konzernfremden zustehender Gewinn		- 101	4
▶ Konzerngewinn		13.762	17.144
Einstellungen in Gewinnrücklagen		- 4.903	- 9.525
▶ Bilanzgewinn		8.859	7.619

Gewinn- und Verlustrechnung SIMONA AG

ANGABEN IN TDM			
	ANHANG	31.12.97	31.12.96
▶ Umsatzerlöse	15	277.934	263.878
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen		3.506	197
▶ Gesamtleistung		281.440	264.075
Sonstige betriebliche Erträge		5.208	6.439
Materialaufwand		- 144.752	- 127.774
Personalaufwand	16	- 62.508	- 60.697
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 17.736	- 16.479
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 34.506	- 33.121
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	2.889	3.412
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		- 436	- 3.930
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	- 280	- 946
▶ Ergebnis der gewöhn- lichen Geschäftstätigkeit		29.319	30.979
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 13.987	- 15.020
Sonstige Steuern		- 874	- 1.344
▶ Jahresüberschuß		14.458	14.615
Gewinnvortrag		1.629	311
Einstellungen in Gewinnrücklagen		- 7.228	- 7.307
▶ Bilanzgewinn		8.859	7.619

Anhang zur Bilanz

SIMONA Konzern und SIMONA AG

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluß umfaßt die Einzelabschlüsse der SIMONA AG und folgender Tochterunternehmen:

SIMONA S.A., Domont/F
(Anteilsbesitz 96,6%),
SIMONA UK LIMITED, Stafford/GB
(Anteilsbesitz 100%),
SIMONA S.r.l., Vimodrone/I
(Anteilsbesitz 98%).

Erstmals in den Konzernabschluß einbezogen wurden:

SIMONA-PLASTICS CZ, s.r.o.,
Prag/CZ (Anteilsbesitz 100%),
SIMONA FAR EAST LIMITED,
Hong Kong (Anteilsbesitz 51%)

Nicht konsolidiert wurden folgende Gesellschaften:

SIMONA Vermögensverwaltungsgesellschaft der Belegschaft mbH, Kirn,
SIMONA Sozialwerk GmbH, Kirn.

Diese Gesellschaften sind auch in zusammengefaßter Betrachtung für die Ermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes von untergeordneter Bedeutung.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Konzernanteil aus Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs. Ein sich danach ergebender aktivischer oder passivischer Unterschiedsbetrag wird mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Forderungen und Verbindlichkeiten, konzerninterne Umsätze sowie Aufwendungen und Erträge zwischen konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander aufgerechnet.

Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen sind ergebniswirksam eliminiert.

Bei den ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgängen werden, soweit es sich um zeitliche Unterschiede handelt, die ertragssteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt und latente Steuern in Ansatz gebracht.

Währungsumrechnung

Die Abschlüsse von einbezogenen Tochterunternehmen, die in fremder Währung aufgestellt sind, werden wie folgt umgerechnet:

Veränderungen im Anlagevermögen sowie in allen anderen Bilanzposten sind zu Stichtagskursen umgerechnet. Unterschiedsbeträge, die sich beim Anlagevermögen ergeben, sind im Anlagespiegel in der Spalte „Währungsunterschiede“ offen ausgewiesen.

Alle Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Auswirkungen aus den Umrechnungskursen von Stichtag zu Stichtag werden erfolgsneutral im Rahmen der Eigenkapitalentwicklung berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die in den Konzernabschluß einbezogenen Einzelabschlüsse der in- und ausländischen Tochterunternehmen sind nach konzern-einheitlichen, den Vorschriften des Handelsgesetzbuches entsprechenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Muttergesellschaft aufgestellt worden.

Unwesentlich abweichende Wertansätze werden beibehalten, da sie von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind.

Bei der Ausübung von Bewertungswahlrechten und der Einschätzung von Risiken wird das Prinzip der Vorsicht angewandt. Ein Wechsel von Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Steuerliche Möglichkeiten für die Inanspruchnahme von Abschreibungen und Bildung von Rückstellungen werden voll ausgeschöpft. Im einzelnen sind die Bilanzposten nach folgenden Grundsätzen bewertet:

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, teilweise außerplanmäßige Abschreibungen bewertet. In den Herstellungskosten sind Zinsen nicht enthalten; andere Gemeinkosten nur insoweit, als sie nach steuerlichen Vorschriften aktiviert werden müssen.

Abgänge sind mit den kumulierten Beträgen aus den Bruttowerten und den Abschreibungen entnommen. Abschreibungen werden sowohl nach der linearen als auch nach der degressiven Methode vorgenommen. Dabei werden die steuerrechtlich höchstzulässigen Beträge angesetzt.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zu dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Niedrigere Wertansätze bei Anlagegegenständen werden beibehalten.

Rohstoffe und Fertigerzeugnisse im Inland werden nach dem LIFO-Verfahren bewertet.

Die Bewertung der übrigen Bestände erfolgt wie im Vorjahr zu Anschaffungskosten, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

Angemessene Abschläge für Lagerrisiken werden berücksichtigt.

In den Vorräten des Konzern enthaltene Zwischenergebnisse aus Lieferungen innerhalb des Konzerns werden eliminiert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich aller erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert.

Auf ausländische Währung lautende Forderungen werden zum Anschaffungstageskurs umgerechnet, soweit dieser nicht über dem Kurs am Bilanzstichtag liegt.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten, ausländische Devisen zum niedrigeren Anschaffungs- oder Stichtagskurs bewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Börsenkurs am Bilanzstichtag ausgewiesen.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Die Sonderposten mit Rücklageanteil sind nach deutschen steuerlichen Vorschriften gebildet.

Die Pensionsrückstellungen sind nach dem Teilwertverfahren auf der Grundlage eines Rechnungszinsfußes von 6% ermittelt.

Alle anderen Rückstellungen sind mit dem Betrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung der erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen erforderlich ist, angesetzt.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Rückzahlungsbetrag. Auf ausländische Währung laufende Schulden werden zum Entstehungstageskurs bzw. mit dem höheren Stichtagskurs umgerechnet.

Die unter der Bilanz zu vermerkten Haftungsverhältnisse werden nach den für Verbindlichkeiten geltenden Grundsätzen unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme ausgewiesen.

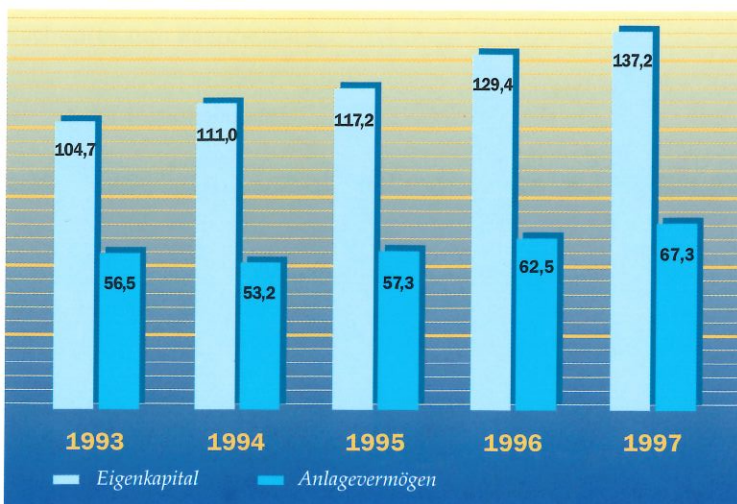
Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Gliederung und die Entwicklung des Anlagevermögens enthält die Entwicklung des Anlagevermögens auf den Seiten 34 bis 37.

Die Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und mit steuerlich höchstzulässigen Sätzen abgeschrieben.

Die Angaben zu den verbundenen Unternehmen und den Beteiligungen werden gemäß § 287 bzw. § 313 HGB als Beteiligungsliste beim Amtsgericht Bad Kreuznach (HRB 1390) hinterlegt.



Anlagevermögen und
Eigenkapital
SIMONA Konzern
in Mio DM

2. Vorräte

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.97	31.12.96	31.12.97	31.12.96
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.338	10.769	11.209	10.646
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	39.606	35.413	31.971	28.465
► Vorräte	50.944	46.182	43.180	39.111

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgte zum Nennwert.

4. Sonstige Vermögensgegenstände

Antizipative Abgrenzungsposten, die rechtlich erst nach dem Abschlußstichtag entstehen, sind in Höhe von TDM 996 enthalten.

5. Wertpapiere

Im wesentlichen handelt es sich um festverzinsliche Wertpapiere. Außerdem sind 1.000 Inhaberaktien der SIMONA AG im Nennbetrag von DM 50,- (= 0,167 % des Grundkapitals der AG) enthalten.

6. Guthaben

Der überwiegende Teil sind Festgeldanlagen bei Kreditinstituten.

7. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich vor allem um latente Steuern.

8. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklagen betreffen die Obergesellschaft SIMONA AG. Das Kapital der SIMONA AG setzt sich aus 300.000 Namensaktien und 300.000 Inhaberaktien mit einem Nennwert von jeweils DM 50,- zusammen.

9. Gewinnrücklagen

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.97	31.12.96	31.12.97	31.12.96
Gesetzliche Rücklage	1.018	1.016	776	776
Rücklage für eigene Anteile	170	170	170	170
Satzungsmäßige Rücklagen	5.568	5.568	5.568	5.568
Andere Gewinnrücklagen	61.546	55.422	61.531	54.303
► Gewinnrücklagen	68.302	62.176	68.045	60.817

10. Sonderposten mit Rücklageanteil

Der Sonderposten enthält ausschließlich Beträge, die von inländischen Gesellschaften nach § 6b EStG gebildet wurden.

11. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Ermittlung der Pensionsrückstellung basiert auf versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinsfußes von 6% p.a. Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten Teilwerten der Rückstellungen.

12. Steuerrückstellungen

Steuerrückstellungen werden nach dem Stand des Veranlagungsverfahrens und der beabsichtigten Gewinnverwendung berechnet.

13. Sonstige Rückstellungen

Im wesentlichen handelt es sich um Gewährleistungsrückstellungen, unterlassene Instandhaltungen und Verpflichtungen aus dem Personalbereich.

14. Verbindlichkeiten SIMONA Konzern

ANGABEN IN TDM	SUMME	RESTLAUFZEIT		
	31.12.97	bis 1 Jahr	bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.609	5.609	—	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.536	8.536	—	—
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	120	120	—	—
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.336	2.329	7	—
Sonstige Verbindlichkeiten	7.225	7.225	—	—
– davon aus Steuern	(1.802)			
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(2.087)			
► Verbindlichkeiten	23.826	23.819	7	—

Verbindlichkeiten SIMONA AG

ANGABEN IN TDM	SUMME	RESTLAUFZEIT		
	31.12.97	bis 1 Jahr	bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	1.807	1.807	—	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.244	7.244	—	—
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.336	2.329	7	—
Sonstige Verbindlichkeiten	5.887	5.569	—	318
– davon aus Steuern	(1.088)			
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1.786)			
▶ Verbindlichkeiten	17.274	16.949	7	318

**Haftungsverhältnisse
und sonstige finanzielle
Verpflichtungen**

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.97	31.12.96	31.12.97	31.12.96
Wechselobligo	2.358	1.666	828	598
Verpflichtungen aus Mietverträgen	24.368	18.398	17.980	12.200
Verpflichtungen aus begonnenen Investitionen	13.827	16.125	13.827	16.125
▶ Haftungsverhältnisse	40.553	36.189	32.635	28.923

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

15. Umsatzerlöse

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.97	31.12.96	31.12.97	31.12.96
Inland	133.981	130.667	133.981	130.667
Ausland	163.260	153.631	143.953	133.211
► Umsatzerlöse	297.241	284.298	277.934	263.878

16. Personalaufwand

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.97	31.12.96	31.12.97	31.12.96
Löhne und Gehälter	54.017	52.193	49.355	47.975
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	10.927	10.594	9.762	9.326
Aufwendungen für Altersversorgung	3.598	3.544	3.391	3.396
► Personalaufwand	68.542	66.331	62.508	60.697

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (ohne Vorstandsmitglieder)

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.97	31.12.96	31.12.97	31.12.96
Angestellte	333	327	262	258
Gewerbliche Arbeitnehmer	535	541	513	513
Auszubildende	34	35	34	35
► Mitarbeiter	902	903	809	806

17. Zinsergebnis

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.97	31.12.96	31.12.97	31.12.96
Zinsen von verbundenen Unternehmen	—	—	85	65
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.902	3.357	2.804	3.347
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 651	- 1.374	- 280	- 946
► Zinsergebnis	2.251	1.983	2.609	2.466

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

ANGABEN IN TDM	1997
Dividende von DM 10,00 je Aktie	5.990
Vortrag auf neue Rechnung	2.869
► Bilanzgewinn	8.859

Aufwendungen für Organe

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen im Konzern TDM 141 und bei der AG TDM 85, die der Mitglieder des Vorstandes in Konzern und AG TDM 1.537.

Bestätigungsvermerke

Der Konzernabschluß entspricht nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der zu einem Bericht zusammengefaßte Konzernlagebericht und Lagebericht der SIMONA AG steht im Einklang mit dem Konzernabschluß und dem Jahresabschluß.

Koblenz, den 23. März 1998

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung Gesetz und Satzung. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft. Der zu einem Bericht zusammengefaßte Lagebericht und Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluß und dem Konzernabschluß.

Koblenz, den 16. März 1998

Dr. Dornbach & Partner KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Schenkel
Wirtschaftsprüfer

Blum
Wirtschaftsprüfer

Entwicklung des Anlagevermögens SIMONA Konzern

ANGABEN IN TDM	ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN				
	01.01.97	ZUGANG	ABGANG	UMBUCHUNG	WÄHRUNGSUNTERSCHIED
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.211	75	371	88	2
▶ Immaterielle Vermögensgegenstände	2.211	75	371	88	2
Grundstücke und Bauten	60.776	916	409	185	31
Technische Anlagen und Maschinen	101.454	8.536	1.198	1.126	79
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	86.250	7.489	3.221	322	325
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.027	6.651	—	- 1.721	—
▶ Sachanlagen	253.507	23.592	4.828	- 88	435
Anteile an verbundenen Unternehmen	412	—	412	—	—
Beteiligungen	45	—	—	—	—
▶ Finanzanlagen	457	—	412	—	—
	256.175	23.667	5.611	—	437

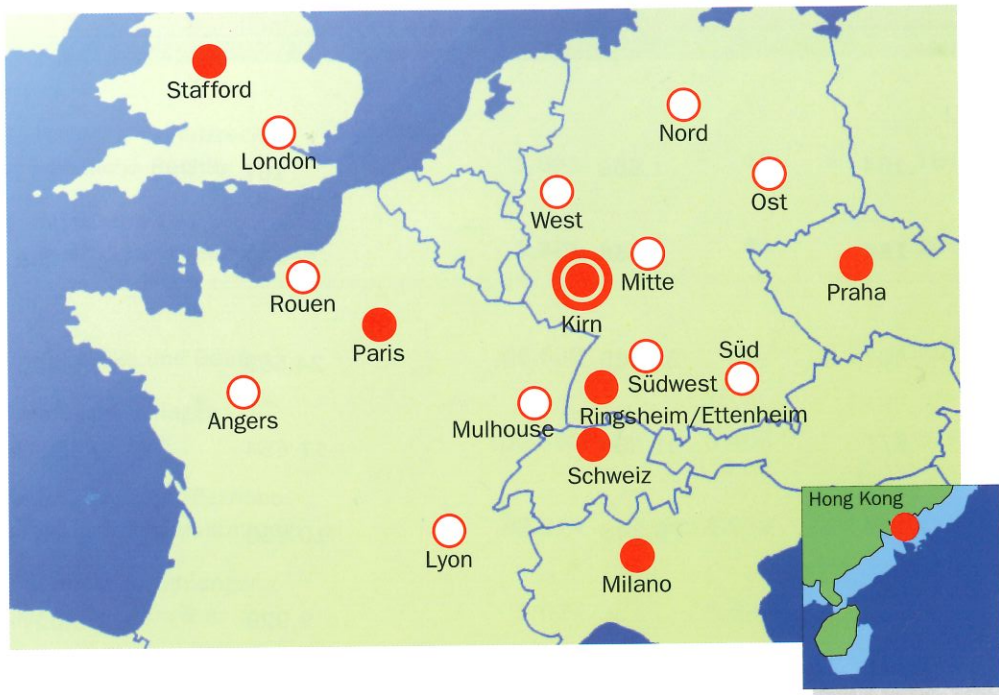
31.12.97	ABSCHREIBUNGEN			NETTOBUCHWERTE		
	ZUGANG	ABGANG	WÄHRUNGSUNTERSCHIEDE	31.12.97	31.12.97	31.12.96
2.005	200	371	2	1.762	243	280
2.005	200	371	2	1.762	243	280
61.499	1.932	408	14	34.328	27.171	27.986
109.997	9.749	1.073	37	92.073	17.924	18.094
91.165	6.544	3.074	119	79.228	11.937	10.611
9.957	—	—	—	—	9.957	5.027
272.618	18.225	4.555	170	205.629	66.989	61.718
—	—	—	—	—	—	412
45	—	—	—	—	45	45
45	—	—	—	—	45	457
274.668	18.425	4.926	172	207.391	67.277	62.455

Entwicklung des Anlagevermögens SIMONA AG

ANGABEN IN TDM	ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN				
	01.01.97	ZUGANG	ABGANG	UMBUCHUNG	31.12.1997
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.881	40	164	88	1.845
▶ Immaterielle Vermögensgegenstände	1.881	40	164	88	1.845
Grundstücke und Bauten	56.639	913	407	185	57.330
Technische Anlagen und Maschinen	100.360	8.405	877	1.126	109.014
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.614	6.989	2.782	322	87.143
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.027	6.623	—	- 1.721	9.929
▶ Sachanlagen	244.640	22.930	4.066	- 88	263.416
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.032	—	—	—	8.032
Beteiligungen	45	—	—	—	45
▶ Finanzanlagen	8.077	—	—	—	8.077
	254.598	22.970	4.230	—	273.338

	ABSCHREIBUNGEN			NETTOBUCHWERTE	
	ZUGANG	ABGANG	31.12.1997	31.12.1997	31.12.1996
	174	164	1.658	187	233
	174	164	1.658	187	233
	1.833	407	32.765	24.565	25.300
	9.639	877	91.360	17.654	17.762
	6.090	2.657	76.343	10.800	9.704
	—	—	—	9.929	5.027
	17.562	3.941	200.468	62.948	57.793
	436	—	4.366	3.666	4.102
	—	—	—	45	45
	436	—	4.366	3.711	4.147
	18.172	4.105	206.492	66.846	62.173

Immer in Ihrer Nähe



SIMONA AG
Teichweg 16
D-55606 Kirn
Telefon (067 52) 14-0
Telefax (067 52) 14-211

Werk III
 Gewerbestraße 1-2
 D-77975 Ringsheim
 Telefon (078 22) 436-0
 Telefax (078 22) 436-124

Werk IV
 Industriepark
 D-77955 Ettenheim
 Telefon (078 22) 436-0
 Telefax (078 22) 436-658

Nord
 Emmy-Noether-Straße 1
 D-31157 Sarstedt
 Telefon (050 66) 607-7
 Telefax (050 66) 607-952

West
 Otto-Hahn-Straße 14
 D-40721 Hilden
 Telefon (0 21 03) 501-7
 Telefax (0 21 03) 501-914

Ost
 Igeparing 11
 D-06188 Queis
 Telefon (03 46 02) 5 01 69
 Telefax (03 46 02) 5 01 68

Mitte
 Rheinhessenstraße 9a
 D-55129 Mainz-Hechtsheim
 Telefon (0 61 31) 5 02 98-0
 Telefax (0 61 31) 5 02 98-932

Südwest
 Am Wammesknopf 39
 D-70439 Stuttgart-Stammheim
 Telefon (07 11) 80 91 50-0
 Telefax (07 11) 80 91 50-969

Süd
 Liebigstraße 8
 D-85301 Schweitenkirchen
 Telefon (0 84 44) 92 82-0
 Telefax (0 84 44) 92 82-989

SIMONA S.A. Paris
 Z.I.-1, rue du Plant Loger
 F-95335 Domont Cedex
 téléphone 01 39 35 49 49
 fax 01 39 91 05 58

SIMONA S.A. Lyon
 Z.I. du Chanay
 2, rue Marius Berliet
 F-69720 Saint-Bonnet-de-Mure
 téléphone 04 78 40 70 71
 fax 04 78 40 83 21

SIMONA S.A. Angers
 Z.I.-20, Bld. de l'Industrie
 F-49000 Ecoflant
 téléphone 02 41 37 07 37
 fax 02 41 60 80 12

SIMONA S.A. Rouen
 Z.I.-9, rue Lavoisier
 F-76300 Sotteville-les-Rouen
 téléphone 02 35 66 47 38
 fax 02 35 64 69 34

SIMONA S.A. Mulhouse
 15, Avenue Valparc
 Bâtiment D2
 F-68440 Habsheim
 téléphone 03 89 64 44 66
 fax 03 89 44 64 42

SIMONA UK LIMITED
 Telford Drive
 Brookmead Industrial Park
 GB-Stafford ST16 3ST
 phone (01785) 22 24 44
 fax (01785) 22 20 80

SIMONA UK LIMITED
 Unit A 305
 Brooklands Industrial Park
 Oyster Lane
 GB-Weybridge KT13 0Y0
 phone (0 19 32) 35 05 00
 fax (0 19 32) 35 04 66

SIMONA AG Schweiz
 Industriezone
 Bäumlimmatstrasse
 CH-4313 Möhlin
 Telefon (061) 8 55 90 70
 Telefax (061) 8 55 90 75

SIMONA S.r.l. Milano
 Via Padana Superiore 19/B
 I-20090 Vimodrone (MI)
 Telefono (02) 25 08 5.1
 Fax (02) 25 08 5.20

SIMONA-PLASTICS CZ, s.r.o.
 Kolbenova 11
 CZ-19002 Praha 9
 Telefon (02) 66 03 33 63/71
 Telefax (02) 66 03 58 55

SIMONA FAR EAST LIMITED
 Room 501, Shatin 11 Plaza
 11 Wo Shing Street
 Fo Tan
 Hong Kong
 phone (852) 29 47 01 93
 fax (852) 29 47 01 98

